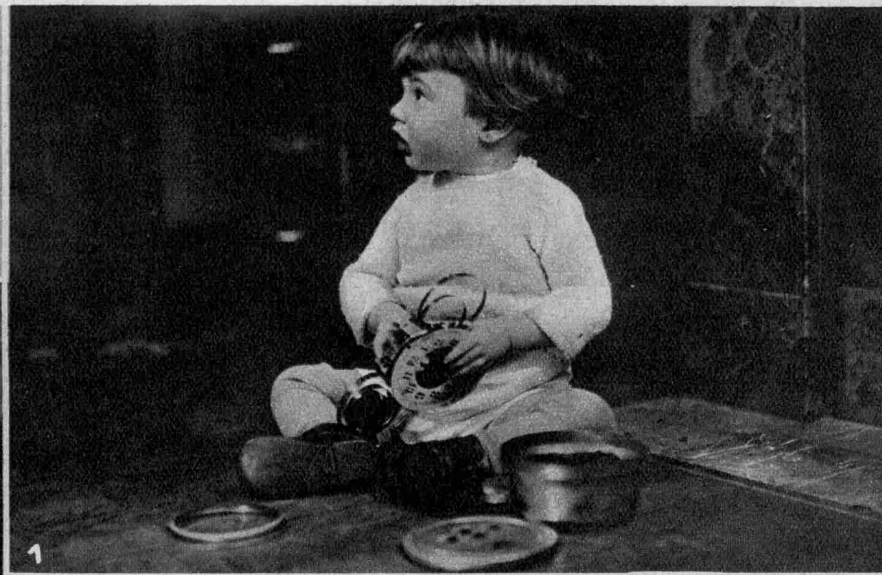


UHRMACHEREI...

von Karl Schnog



1

Was soll ich nicht? — Mit Deinem Wecker spielen?!
Reg Dich nicht auf! — Was ist denn schon dabei!
Du darfst mir nur nicht auf die Finger schielen,
Sonst geht vielleicht die schöne Uhr entzwei.



2

Nun sind die Federn allerdings in Fetzen,
Auch das Gehäuse hat sich sehr — verteilt.
Mal überlegen! — Wie zusammensetzen?
Nur keine Angst: Der Schaden wird geheilt!



3

Die Feder — klemmt! Nun wird die Sache böser!
(Die vielen Räder bilden eine Last!)
Vom Ausprobieren werd' ich nur nervöser!!
Das hat doch vorhin noch genau gepasst?!



4

Ich fange an, mich ernstlich zu betrüben:
Je mehr ich schraube, desto mehr — entzwei!
(Uhrmachen, glaub ich, muss man richtig üben.)
Ich jedenfalls, verlier den Mut dabei.

Ich bin verzweifelt: Alles ist jetzt futti!
(Wo früher „Werk“ war, reiht sich — Loch an Loch!)
Kommt denn kein Grosser?? — Papa! Mutti! Mutti!!!
Ich - kanns - nicht - machen! — Kommt - und - helft mir doch!!



5